

Rottweiler bleibt bei den Hundehaltern



Der gefährliche Rottweiler, der bereits drei Menschen zum Teil erheblich verletzt hat ([wir berichteten](#)), wird vorerst nicht in einem entsprechenden Tierheim untergebracht, sondern bleibt bei den Besitzen in der Gemeinde Albaching. Das hat Bürgermeister Franz Sanftl bei der gestrigen Gemeinderatssitzung bekanntgegeben. „Die Hundehalter haben sich einen Anwalt genommen und es wird jetzt ein Verfahren vor dem Verwaltungsgericht geben“, bestätigte Sanftl.

Bis zu dessen Abschluss darf der Hund „unter Auflagen“ bei seinen Besitzern bleiben. Mit den Auflagen hätten sich die Hundehalter eidesstattlich einverstanden erklärt, sagte der Bürgermeister.

Wie lange das Verfahren dauert, das ist indes unklar. Sanftl heute gegenüber der Wasserburger Stimme: „Es wird ein Eilverfahren geben. 14 Tage oder auch vier Wochen sind da aber schnell mal vorbei.“ Man könne aber wohl davon ausgehen, dass

sich die Sache sicher nicht ein halbes Jahr oder gar länger ziehen werde.

Wie berichtet, hatte der Albachinger Gemeinderat bei einer vorausgegangenen Sitzung beschlossen, dass das Tier in ein Tierheim oder zu einem professionellen Halter kommen solle. Der Rottweiler hatte in den vergangenen zwei Jahren drei Menschen zum Teil erheblich verletzt. Darunter zwei Kinder.

Lesen Sie auch:

[„Es darf nicht noch etwas passieren“](#)